Eisenbahnelektrotechnik

BERUFSBESCHREIBUNG

Eisenbahnelektrotechnik ist ein Spezialmodul in der Ausbildung des Lehrberufs Elektrotechnik (Modullehrberuf).

Eisenbahnelektrotechniker*innen führen laufende Prüfungen der elektrischen Eisenbahnanlagen durch, z. B. Energietechnik und Traktionsstrom. Sie erstellen Fehlerdiagnosen und greifen bei Störungsmeldungen sofort ein, um den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten. Sie beheben Störungen an Energieversorgungsanlagen und an Anlagen der Steuerungs-, Mess-, Regel- und Antriebstechnik und führen notwendigen Umbauten und Erweiterungen in diesen Anlagen durch.

Eisenbahnelektrotechniker*innen arbeiten im Team mit Berufskolleg*innen und anderen Fachkräften aus dem Bereich des Maschinen- und Fahrzeugbaus, der Metallbearbeitung und der Elektrotechnik sowie mit Triebfahrzeugführer*innen, Stellwerksmitarbeiter*innen und anderen Kolleg*innen aus dem Bereich Technik, aber auch aus dem Kundenservice.

Ausbildung

Die Ausbildung zum/zur Eisenbahnelektrotechniker*in erfolgt im Rahmen einer vierjährigen Lehre im Modullehrberuf Elektrotechnik (siehe Elektrotechnik (Modullehrberuf)).

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft